

Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher

– zur Vollstreckung von Geldforderungen –

- Amtsgericht Waiblingen
- Verteilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge
- Geschäftsstelle
- Frau/Herrn Haupt-/Ober-/Gerichtsvollzieher/in

Bahnhofstraße 48

Straße, Hausnummer

71332 Waiblingen

Postleitzahl, Ort

Kontaktdaten des

- Gläubigers
- Gläubigervertreters

Telefon	0351 499 14 23
Fax	0351 499 14 99
E-Mail	jana.dietrich@tsp-law.com
Rechtsverbindliche elektronische Kommunikationswege (z. B. De-Mail, EGVP, besonderes Anwaltspostfach)	
Geschäftszeichen	08080032

- Der Gläubiger beabsichtigt, für die Gerichtsvollzieherkosten ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Mathias Schneck
Gerichtsvollzieher

Eing.: 25. Juli 2019

DR-Nr.

In der Zwangsvollstreckungssache

Module:

A Parteien

Zutreffendes markieren bzw. ausfüllen

A 1	Gläubiger
Herrn/Frau/Firma Schmidt, Anton & Partner GbR	Straße, Hausnummer Botzstraße 1
Postleitzahl, Ort 07743 Jena	Land (wenn nicht Deutschland)

A 2	Gesetzlicher Vertreter des Gläubigers (Angaben bei jeder Art der gesetzlichen Vertretung, z. B. durch Mutter, Vater, Vormund, Geschäftsführer)
Gesellschafter	
Herrn/Frau/Firma Dietmar Schmidt und Mike Anton	Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort	Land (wenn nicht Deutschland)

A 3	Bevollmächtigter des Gläubigers (Angaben bei jeder Art der Bevollmächtigung, z. B. Rechtsanwalt, Inkassounternehmen)
Herrn/Frau/Firma Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB	Straße, Hausnummer Käthe-Kollwitz-Ufer 83
Postleitzahl, Ort 01309 Dresden	Land (wenn nicht Deutschland)

A 4	Bankverbindung des	
	<input type="checkbox"/> Gläubigers <input checked="" type="checkbox"/> Gläubigervertreters <input type="checkbox"/> abweichenden Kontoinhabers/der abweichenden Kontoinhaberin:	
	zur Überweisung eingezogener Beträge	
	IBAN: DE53 8508 0000 0413 4953 00	BIC: (Angabe kann entfallen, wenn IBAN mit DE beginnt)
	Verwendungszweck, ggf. Geschäfts- bzw. Kassenzeichen: 08080032	

gegen

A 5	Schuldner	
	Herrn/Frau/Firma Hans-Joachim Zimmer	Straße, Hausnummer Hofäckerstraße 36
	Postleitzahl, Ort 71364 Winnenden OT Birkmannsweiler	Land (wenn nicht Deutschland)
	Geburtsname, -datum und -ort/Registergericht und Handelsregisternummer (soweit bekannt) geb. am 26.02.1947	

A 6	Gesetzlicher Vertreter des Schuldners (Angaben bei jeder Art der gesetzlichen Vertretung, z. B. durch Mutter, Vater, Vormund, Geschäftsführer)	
	Herrn/Frau/Firma	Straße, Hausnummer
	Postleitzahl, Ort	Land (wenn nicht Deutschland)

A 7	Bevollmächtigter des Schuldners (Angaben bei jeder Art der Bevollmächtigung, z. B. Rechtsanwalt)	
	Herrn/Frau/Firma	Straße, Hausnummer
	Postleitzahl, Ort	Land (wenn nicht Deutschland)

A 8	Geschäftszeichen des Schuldners bzw. des gesetzlichen Vertreters oder des Bevollmächtigten des Schuldners
------------	--

B	<input checked="" type="checkbox"/> Ich reiche nur die ausgefüllten Seiten <u>1 - 8</u> (Bezeichnung der Seiten) dem Gericht bzw. dem Gerichtsvollzieher/der Gerichtsvollzieherin ein.
----------	---

überreiche ich

C	die Anlage/-n
Dazu bitte die Hinweise zum Ausfüllen und Einreichen des Vollstreckungsauftrags (Anlage 2 des Formulars) beachten.	
<input checked="" type="checkbox"/> Vollstreckungstitel (Titel bitte nach Art, Gericht/Notar/Behörde, Datum und Geschäftszeichen bezeichnen) 1. Kostenfestsetzungsbeschluss des Landgerichts Gera vom 28.09.2012, Az. 2 O 115/04, 2. Kostenfestsetzungsbeschluss des Amtsgerichts Waiblingen vom 19.07.2013, Az.	
<input type="checkbox"/> Vollmacht	
<input type="checkbox"/> Geldempfangsvollmacht	
<input checked="" type="checkbox"/> Forderungsaufstellung gemäß der Anlage 1 des Formulars	
<input checked="" type="checkbox"/> Forderungsaufstellung gemäß sonstiger Anlage/-n des Gläubigers/Gläubigervertreeters <u>Anlage 2</u>	
<input type="checkbox"/> Anwaltskosten für weitere Vollstreckungsmaßnahmen gemäß zusätzlicher Anlage/-n _____	
<input type="checkbox"/> Inkassokosten gemäß § 4 Absatz 4 des Einführungsgesetzes zum Rechtsdienstleistungsgesetz (RDGEG) gemäß Anlage/n _____	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorlage einer Geldempfangsvollmacht wird anwaltlich versichert. _____	
<input type="checkbox"/> _____	

wegen der aus der Anlage/den Anlagen ersichtlichen Forderung/-en zur Durchführung des folgenden Auftrags/der folgenden Aufträge:

D	<input type="checkbox"/> Zustellung
E	gütliche Erledigung (§ 802b der Zivilprozessordnung – ZPO)
E 1	<input type="checkbox"/> Ich bin einverstanden, dass die folgende Zahlungsfrist gewährt wird: _____
E 2	<input checked="" type="checkbox"/> Mit der Einziehung von Teilbeträgen bin ich einverstanden. <input checked="" type="checkbox"/> Ratenhöhe mindestens <u>400,00</u> Euro <input checked="" type="checkbox"/> monatlicher Turnus <input type="checkbox"/> sonstiger Turnus: _____
E 3	<input type="checkbox"/> Ich bin mit einer Abweichung von den Zahlungsmodalitäten nach dem Ermessen der Gerichtsvollzieherin/des Gerichtsvollziehers einverstanden.
E 4	sonstige Weisungen <input type="checkbox"/> _____
E 5	<input type="checkbox"/> Der Auftrag beschränkt sich auf die gütliche Erledigung.
F	keine Zahlungsvereinbarung
<input type="checkbox"/> Mit einer Zahlungsvereinbarung bin ich nicht einverstanden (§ 802b Absatz 2 Satz 1 ZPO).	

G	Abnahme der Vermögensauskunft (bitte Hinweise in der Anlage 2 des Formulars beachten)						
G1	<input checked="" type="checkbox"/> nach den §§ 802c, 802f ZPO (ohne vorherigen Pfändungsversuch)						
G2	<input type="checkbox"/> nach den §§ 802c, 807 ZPO (nach vorherigem Pfändungsversuch) Sofern der Schuldner wiederholt nicht anzutreffen ist, <input type="checkbox"/> bitte ich um Rücksendung der Vollstreckungsunterlagen. <input type="checkbox"/> beantrage ich, das Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft nach den §§ 802c, 802f ZPO einzuleiten.						
G3	<input type="checkbox"/> erneute Vermögensauskunft nach § 802d ZPO (wenn der Schuldner bereits innerhalb der letzten zwei Jahre die Vermögensauskunft abgegeben hat) Die Vermögensverhältnisse des Schuldners haben sich wesentlich geändert, weil Zur Glaubhaftmachung füge ich bei: <hr/>						
G4	weitere Angaben im Zusammenhang mit der Vermögensauskunft <input type="checkbox"/>						
H	<input type="checkbox"/> Erlass des Haftbefehls nach § 802g ZPO Bleibt der Schuldner dem Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft unentschuldigt fern oder weigert er sich ohne Grund, die Vermögensauskunft zu erteilen, beantrage ich den Erlass eines Haftbefehls nach § 802g Absatz 1 ZPO. Die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher bitte ich, den Antrag an das zuständige Amtsgericht weiterzuleiten und dieses zu ersuchen, nach Erlass des Haftbefehls diesen an <input type="checkbox"/> den Gläubiger <input type="checkbox"/> den Gläubigervertreter zu übersenden. <input type="checkbox"/> die zuständige Gerichtsvollzieherin/den zuständigen Gerichtsvollzieher weiterzuleiten. Gegenüber der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher stelle ich den Antrag auf Verhaftung des Schuldners.						
I	<input type="checkbox"/> Verhaftung des Schuldners (§ 802g Absatz 2 ZPO) <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Haftbefehl des Amtsgerichts</td> <td style="width: 20%; border: none; text-align: center;">Datum</td> <td style="width: 30%; border: none; text-align: right;">Geschäftszeichen</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><hr/></td> <td style="border: none;"><hr/></td> <td style="border: none;"><hr/></td> </tr> </table>	Haftbefehl des Amtsgerichts	Datum	Geschäftszeichen	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Haftbefehl des Amtsgerichts	Datum	Geschäftszeichen					
<hr/>	<hr/>	<hr/>					
J	<input type="checkbox"/> Vorpfändung (§ 845 ZPO) Anfertigung der Benachrichtigung über die Vorpfändung und Zustellung sowie unverzügliche Mitteilung über die Vorpfändung <input type="checkbox"/> für pfändbare Forderungen, die der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher bekannt sind oder bekannt werden <input type="checkbox"/> für die folgenden Forderungen:						
K	<input type="checkbox"/> Pfändung körperlicher Sachen						
K1	<input type="checkbox"/> Pfändung von Forderungen aus Wechseln und anderen Papieren, die durch Indossament übertragen werden können						
K2	<input type="checkbox"/> Taschenpfändung/Kassenpfändung						
K3	<input type="checkbox"/> Pfändung soll nach Abnahme der Vermögensauskunft durchgeführt werden, soweit sich aus dem Vermögensverzeichnis pfändbare Gegenstände ergeben.						

K4	<input type="checkbox"/> Mit der Erteilung einer Fruchtlosigkeitsbescheinigung nach § 32 der Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) bin ich nicht einverstanden.
K5	Aufträge und Hinweise zur Pfändung und Verwertung, z. B. zu besonderen Gegenständen <input type="checkbox"/> _____ _____
L	Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (§ 755 ZPO) (bitte Hinweise in der Anlage 2 des Formulars beachten)
L1	<input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass der Schuldner unbekannt verzogen ist.
L2	<input type="checkbox"/> Negativauskunft des Einwohnermeldeamtes ist beigelegt.
Ermittlung	
L3	<input type="checkbox"/> der gegenwärtigen Anschriften sowie der Angaben zur Haupt- und Nebenwohnung des Schuldners durch Nachfrage bei der Meldebehörde
L4	<input type="checkbox"/> des Aufenthaltsorts durch Nachfragen beim Ausländerzentralregister und bei der aktenführenden Ausländerbehörde
L5	<input type="checkbox"/> der bekannten derzeitigen Anschrift sowie des derzeitigen oder zukünftigen Aufenthaltsorts des Schuldners bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
L6	<input type="checkbox"/> der Halterdaten nach § 33 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) des Schuldners beim Kraffahrt-Bundesamt
L7	<input type="checkbox"/> der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einsicht in das Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts-, Unternehmens- oder Vereinsregister
L8	<input type="checkbox"/> der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einholung einer Auskunft bei den nach Landesrecht für die Durchführung der Aufgaben nach § 14 Absatz 1 der Gewerbeordnung (GewO) zuständigen Behörden
L9	Hinweise zur Reihenfolge der Ermittlungen (wenn Anfrage nach den Modulen L3, L7 und L8 ergebnislos oder ein Fall des Moduls L1 gegeben ist) <input type="checkbox"/> _____
M	Einholung von Auskünften Dritter (§ 802I ZPO) (bitte Hinweise zur Einholung von Auskünften Dritter in der Anlage 2 des Formulars beachten)
M1	<input type="checkbox"/> Ermittlung der Namen, der Vornamen oder der Firma sowie der Anschriften der derzeitigen Arbeitgeber eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses des Schuldners bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
M2	<input checked="" type="checkbox"/> Ersuchen an das Bundeszentralamt für Steuern , bei den Kreditinstituten die in § 93b Absatz 1 der Abgabenordnung (AO) bezeichneten Daten abzurufen
M3	<input type="checkbox"/> Ermittlung der Fahrzeug- und Halterdaten nach § 33 Absatz 1 StVG zu einem Fahrzeug, als dessen Halter der Schuldner eingetragen ist, beim Kraffahrt-Bundesamt
M4	<input type="checkbox"/> Die vorstehend ausgewählte/-n Drittauskunft/Drittauskünfte sollen nur eingeholt werden, wenn der Schuldner seiner Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nachkommt.
M5	<input type="checkbox"/> Antrag auf aktuelle Einholung von Auskünften (§ 802I Absatz 4 Satz 3 ZPO) Zur Änderung der Vermögensverhältnisse des Schuldners trage ich vor: _____ _____
N	Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge
N1	<input type="checkbox"/> Die Aufträge _____ werden ohne Angabe einer Reihenfolge erteilt. (Bezeichnung der Module bitte angeben)
N2	<input type="checkbox"/> Der Pfändungsauftrag soll vor weiteren Aufträgen durchgeführt werden.

N3 Der Pfändungsauftrag soll **nach** Abnahme der Vermögensauskunft durchgeführt werden.

N4 Die gestellten Aufträge sollen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:
 zuerst Auftrag _____ ,
 (Bezeichnung des Moduls bitte angeben)
 danach der Auftrag/die Aufträge _____
 (Bezeichnung des Moduls/der Module bitte angeben)

N5 sonstige Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge

O **weitere Aufträge**

P **Hinweise für die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher**

P1 Ich bitte um Übersendung des Protokolls. Gesamtprotokolls (bei gleichzeitiger Pfändung für mehrere Gläubiger).

P2 Hinweis zum Aufenthaltsort des Schuldners:

P3 Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe wurde gemäß anliegendem Beschluss bewilligt.

P4 Ich bitte um Übersendung des Abdrucks des Vermögensverzeichnisses in elektronischer Form gemäß § 802d Absatz 2 ZPO auf dem in den Kontaktdaten bezeichneten rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikationsweg.

P5 Im Falle der Nichtzuständigkeit bitte ich um Weiterleitung des Vollstreckungsauftrags an die zuständige Gerichtsvollzieherin/den zuständigen Gerichtsvollzieher, wenn nicht bereits eine Weiterleitung von Amts wegen erfolgt.

P6 Meine Teilnahme an dem Termin
 zur Abnahme der Vermögensauskunft

 ist beabsichtigt.

P7 Zum Vorsteuerabzug ist der Gläubiger berechtigt. nicht berechtigt.

P8 sonstige Hinweise



Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)
für den oben stehenden Auftrag/die oben stehenden Aufträge, und zwar für
Abnahme der Vermögensauskunft

(Angabe der Vollstreckungsmaßnahme)

Gegenstandswert (§ 25 RVG) aus	2.000,00	€
1. Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)	45,00	€
2. _____ (VV Nr. _____)		€
3. Auslagen oder Auslagenpauschale (VV Nr. 7001 oder VV Nr. 7002)	9,00	€
4. weitere Auslagen (VV Nr. _____)		€
5. Umsatzsteuer (VV Nr. 7008)	0,00	€
Summe	54,00	€

Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)
für den oben stehenden Auftrag/die oben stehenden Aufträge, und zwar für
Einholung Drittauskunft

(Angabe der Vollstreckungsmaßnahme)

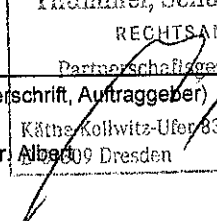
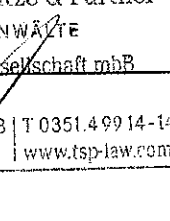
Gegenstandswert (§ 25 RVG) aus	2.000,00	€
1. Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)	45,00	€
2. _____ (VV Nr. _____)		€
3. Auslagen oder Auslagenpauschale (VV Nr. 7001 oder VV Nr. 7002)	9,00	€
4. weitere Auslagen (VV Nr. _____)		€
5. Umsatzsteuer (VV Nr. 7008)	0,00	€
Summe	54,00	€

22.07.2019

(Datum)

Thümmel, Schütze & Partner
RECHTSANWÄLTE
Partnerschaftsgesellschaft mbB

(Unterschrift, Auftraggeber)

RA Dr.  

Käthe-Kollwitz-Ufer 83 | T 0351.499 14-14
11099 Dresden | www.tsp-law.com

Anlage 1

Forderungsaufstellung

Der Gläubiger kann von dem Schuldner die nachfolgend aufgeführten Beträge beanspruchen:

(zusätzliche Informationen, z. B. bei Vollstreckung in unterschiedlicher Höhe gegen mehrere Schuldner)

_____ € Hauptforderung

_____ € Restforderung

2.000,00 € Teilforderung

_____ € nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro
seit dem _____ bis _____

_____ € nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro
ab Antragstellung

_____ € nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten
über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro
seit dem _____ bis _____

_____ € nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten
über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro
ab Antragstellung

_____ € _____

_____ € _____

_____ € Säumniszuschläge gemäß § 193 Absatz 6 Satz 2 des Versicherungsvertragsgesetzes

_____ € titulierte vorgerichtliche Kosten Wechselkosten

_____ € Kosten des Mahn-/Vollstreckungsbescheides

_____ € festgesetzte Kosten

_____ € nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro
seit dem _____ bis _____

_____ € nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro
ab Antragstellung

_____ € nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten
über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro
seit dem _____ bis _____

_____ € nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten
über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro
ab Antragstellung

_____ € bisherige Vollstreckungskosten

2.000,00 € **Summe I**

_____ € gemäß sonstiger Anlage/-n des Gläubigers/Gläubigervertreeters _____
(wenn Angabe möglich)
(zulässig, wenn in dieser Aufstellung die erforderlichen Angaben nicht oder nicht vollständig eingetragen werden können)

2.000,00 € **Summe II** (aus Summe I und Summe aus sonstiger Anlage/sonstigen Anlagen des Gläubigers/Gläubigervertreeters)
(wenn Angabe möglich)